

# TFI-Bericht 471540-06

## Klassifizierung

zum Brandverhalten nach EN 13501-1:2010

### Auftraggeber

Remmers GmbH  
Bernhard-Remmers-Str. 13  
49624 Lönning  
DEUTSCHLAND

### Produkt

Fußbodenbeschichtung  
Remmers Deck OS 11a – II mit PU-Kopfversiegelung  
(Remmers Deck OS 14)

Dieser Bericht umfasst 4 Seiten und 0 Anlage(n).

Dieser Bericht ist eine Korrektur des TFI-Berichtes 471540-04. Dieser Bericht ersetzt die Version 471540-04 und setzt die Vorgängerversion außer Kraft.

### Fachlich verantwortlich

**Dipl.-Ing. Ulrike Balg**

- Leitende Prüfsingenieurin Brand -

Tel: +49 241 9679 133

[u.balg@tfi-aachen.de](mailto:u.balg@tfi-aachen.de)

**Aachen, 14.11.2017**



**ppa. Dr. Alexander Siebel**

- Leiter der Prüfstelle -

Dieses Dokument wurde mit einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur versehen.

Dieser Bericht bezieht sich nur auf die geprüften Proben und wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Er darf nur vollständig, niemals auszugsweise, wiedergegeben werden. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Bedingungen der TFI Aachen GmbH für die Auftragsdurchführung.

## 1 Vorgang

Prüfauftrag	Klassifizierung zum Brandverhalten gemäß EN 13501-1:2010
Auftrag vom	18.09.2017, 25.09.2017, 09.11.2017
Ihr Zeichen	Externer Prüfauftrag-Nr.: 39-2017IA
Produktbezeichnung(en)	Remmers Deck OS 11a – II mit PU-Kopfversiegelung (Remmers Deck OS 14)
TFI-Probennummer	17-09-0169

## 2 Produktbeschreibung

Das Bauprodukt wird vollständig in dem unter Punkt 3 genannten Prüfbericht, der dieser Klassifizierung zugrunde liegt, beschrieben.

## 3 Ergebnisse

### 3.1 Prüfberichte und Ergebnisse als Grundlage der Klassifizierung

Prüfstelle	Auftraggeber	Berichtsnummer	Prüfverfahren
TFI Aachen GmbH	Remmers GmbH	471540-05 vom 14.11.2017	EN ISO 9239-1:2010
			EN ISO 11925-2:2010 (15 s Beflammungszeit)

### 3.2 Prüfergebnisse

	Prüfverfahren	Parameter	Anzahl der Prüfungen	Ergebnis	
				Mittelwert	Anforderung erfüllt (J/N)
Produkt	EN ISO 9239-1:2010	mittlerer kritischer Wärmestrom [kW/m²]	3	7,3	
		Integral der Rauchdichte [% x min]		247	
	EN ISO 11925-2:2010	Flammenspitze ≤ 150 mm	6	-	J

### 3.3 Klassifizierung und Anwendungsgebiet

Das Bauprodukt „Remmers Deck OS 11a – II mit PU-Kopfversiegelung (Remmers Deck OS 14)“ wird in Bezug auf sein Brandverhalten wie folgt klassifiziert:

**C<sub>fi</sub>**

Die zusätzliche Klassifizierung in Bezug zur Rauchentwicklung ist:

**s1**

Die zusätzliche Klassifizierung in Bezug auf das brennende Abtropfen / Abfallen ist:

-

Das Format der Klassifizierung des Brandverhaltens von Bodenbelägen ist:

Brandverhalten		Rauchentwicklung	
C <sub>fi</sub>	-	s	1

**Klassifizierung des Brandverhaltens: C<sub>fi</sub> - s1**

### Diese Klassifizierung ist für die folgende Endanwendung gültig:

Art der Endanwendung	horizontal verlegter Bodenbelag
Untergrund	nichtbrennbare Untergründe (Euroklasse A1 und A2-s1,d0) mit einer Rohdichte $\geq 1350 \text{ kg/m}^3$
Verlegeunterlage	nein
Art der Befestigung	beschichtet
Fuge gemäß EN ISO 9239-1:2010	nein

### Einschränkungen

Das Klassifizierungsdokument stellt keine Typengenehmigung oder Zertifizierung des Produktes dar.

Die dem Bauprodukt in diesem Bericht zugeordnete Klassifizierung ist für eine Herstellerklärung oder Leistungserklärung zur Übereinstimmung innerhalb des Nachweisverfahrens System 3 zusammen mit der CE-Kennzeichnung im Rahmen der Bauproduktenrichtlinie oder Bauproduktenverordnung geeignet.

Der Hersteller hat eine Erklärung abgegeben, die den Unterlagen beigelegt wurde. Diese bestätigt, dass die Produktausführung keine spezifischen Prozesse, Verfahren oder Abläufe beinhaltet (z.B. keine Zusätze von flammenhemmenden Stoffen, Begrenzung von organischen Bestandteilen oder Zusätze von Füllstoffen) zur Verbesserung des Brandverhaltens, um die erzielte Klassifizierung zu erreichen. Als Konsequenz hieraus hat der Hersteller den Schluss gezogen, dass das System 3 des Übereinstimmungsnachweisverfahrens bzw. das System 3 zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit angemessen ist.

Die Prüfstelle hat deshalb keine Rolle in der Probenauswahl gespielt, obschon die Prüfstelle angemessene Referenzen, die vom Hersteller stammen, bereithält, um die geprüften Proben zu verfolgen.